

Abensberger Bürgerinfo

Ausgabe 1 · August 2009

Die Informationsbroschüre der Stadt Abensberg

Informationsbroschüre aus der Taufe gehoben



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit der „Abensberger Bürgerinfo“ wollen wir Sie über wichtige Projekte und geplante Maßnahmen in Ihrer Stadt informieren.

Nutzen Sie bitte auch unser umfassendes Infoportal unter www.abensberg.de.

Die Veranstaltungen der Stadt und der näheren Umgebung sind auf unserer homepage dort stets aufbereitet verfügbar. Wir wissen, dass Information notwendig und wichtig ist, um Entscheidungen nachvollziehen zu können. Wir sind uns auch darüber bewusst, dass sich schriftliche Mitteilungen schon aus Platzgründen auf das Notwendige beschränken müssen. Deshalb kann die „Abensberger Bürgerinfo“ nur ein gewisses Gerüst an Fakten vermitteln. Nutzen Sie bitte deshalb auch unsere Informationsveranstaltungen/Bürgerforen zu den unterschiedlichsten Themen, um weitere Details zu erfahren, die Sie interessieren. Bei Bedarf stehe ich Ihnen gerne persönlich unter 0 94 43/91 03-11 telefonisch oder zu einer Besprechungsvereinbarung

zur Verfügung. Über Rückkoppelungen und Anregungen zu unserer „Abensberger Bürgerinfo“ würde ich mich sehr freuen. Bitte schreiben Sie mir unter dem Stichwort „Abensberger Bürgerinfo“, Stadtplatz 1, 93326 Abensberg oder schicken Sie mir Ihre Meinung per mail unter uwe.brandl@abensberg.de. Viel Spaß beim Lesen, einen schönen Urlaub und gute Erholung in den Sommerferien!

Ihr

Dr. Uwe Brandl, 1. Bürgermeister

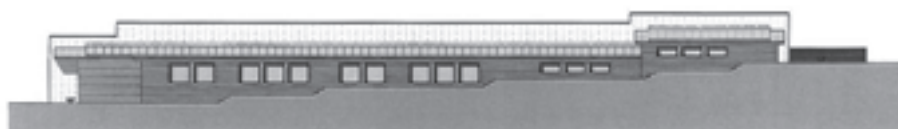
Neubau Kindergarten Offenstetten



ANSICHT SÜDWEST

Mit dem Bau des 3-gruppigen Kindergartens wurde fristgerecht im April 2009 begonnen. Als Fertigstellungstermin ist der Dezember 2009 vorgesehen. Die Außenanlagen werden nach dem Abbruch des alten Gebäudes im Frühjahr 2010 begonnen. Bei der Planung wurde eine

multifunktionelle Nutzung berücksichtigt. Die Bauausführung der Innenausstattung erfolgte unter ökologischen Gesichtspunkten. Die Beheizung des Kindergartens erfolgt mittels eines Wärmeverbundes mit der Grundschule Offenstetten mit regenerativen Energieträgern.



ANSICHT NORDOST

Dorfplätze

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in Regensburg konnte der Dorfplatz in Sandharlanden rechtzeitig zum Spargelmarkt fertig gestellt werden.

Die Arbeiten für die Gestaltung des neuen Dorfplatzes in Arnhofen werden im August beginnen.

Damit erhalten zwei Ortsteile attraktive Ortsmittelpunkte, die einladen, von der Ortsbevölkerung intensiv genutzt zu werden.

Die Planung für den Dorfplatz in Sandharlanden oblag dem Büro Huber in Mainburg, während die Planung für den Dorfplatz in Arnhofen dem Büro Raab in Neutraubling oblag.

Radweg Sandharlanden-Bad Gögging

Nachdem die Grundstücksverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden konnten, kann jetzt in Zusammenarbeit mit der Stadt Neustadt der Radweg von Sandharlanden nach Bad Gögging in Angriff genommen werden. Derzeit wird die Planung durch ein beauftragtes Ingenieurbüro erstellt. Die Bauabwicklung erfolgt durch das Stadtbauamt Abensberg. Geplant ist, dass das Bauvorhaben Mitte September 2009 begonnen und bis Ende des Jahres fertig gestellt wird.

Kinderkrippe Abensberg

In Kürze beginnen die Bauarbeiten für die Kinderkrippe Abensberg am Standort Römerstraße. Architekt Roßbauer hat die notwendigen Genehmigungen erhalten, die Förderzusage liegt vor. Parallel dazu werden die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule ausgebaut. Der gesamte Baukomplex wird sich harmonisch in den Vorbereich der Hauptschule einfügen. Insgesamt 60 Kinder werden in dieser Einrichtung Platz finden, der Nachmittagsbetreuungsbereich der Schule um eine Kantine erweitert. Nach einer Bauzeitenschätzung ist mit einer Inbetriebnahme zum Jahreswechsel 2010/2011 zu rechnen.

Abensberg hat auch den Gemeinden Siegenburg und Biburg angeboten, Krippenplätze in Abensberg mit zu nutzen. Der Betrieb wird in den bewährten Händen des Teams von Frau Rammelmeier bleiben, sofern der Stadtrat die entsprechenden Vorentscheidungen und Empfehlungen des Hauptverwaltungs Ausschusses übernimmt.

Mit den Investitionen im Schul-, Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich ist die Stadt Abensberg damit in der Lage, die Bedürfnisse der Eltern in hohem Umfang abzudecken. Nicht vergessen werden darf bei dieser Gelegenheit auch die vielfältige Angebotssituation durch Tagesmütter, kirchliche und vereinsbezogene Aktivitäten sowie das Angebot von Frau Ruth Weber mit ihrem Kreativladen.

Energiefachbeirat

Hauptanliegen des Abensberger Umweltreferenten Richard Ziegelmeier ist, dass sich in Zeiten des Klimawandels und steigender Energiekosten alle Bürgerinnen und Bürger auf den Weg machen, nachhaltig mit den energetischen Ressourcen umzugehen.

Durch Einsparungen und Erzeugung erneuerbarer, effizienter Energie soll die Wertschöpfung möglichst in der Stadt bleiben und auch Arbeitsplätze am Ort geschaffen werden.

Als erster Schritt wurde vom Stadtrat einstimmig beschlossen, dass das „Energie-Fachwissen“ in der Stadt zusammengeführt werden sollte. Dazu wurde ein Fachbeirat gegründet, der den Stadtrat mit Vorschlägen versorgt. Diesem Fachbeirat gehören Vertreter der unterschiedlichsten Fachbereiche an. In Kürze wird über ein eigenes Internetportal, das über die web-page der Stadt aufzurufen

ist über den Fachbeirat und seine Aktivitäten, aber auch rund um den Umwelt- und Klimaschutz, Energieeinsparungsmöglichkeiten und Förderprogramme informiert.

Die Firmen PSB, Kütro, VaroPlan, Scheuengpflug und Zeilbeck haben die Federführung des Projektes „Internet“ sehr kompetent und engagiert übernommen. Daneben fanden einige Treffen der Berater, Planer, Installateure und Fraktionsvertreter statt, um Handlungsfelder des Fachbeirates zu definieren. Als ein weiteres Ergebnis des Fachbeirats wurde beschlossen, dass eine Bestandserhebung von bereits existierenden Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und eine Bestandsanalyse der verbrauchten Heizwärme in den Bebauungsgebieten erfolgt, sowie eine Potentialanalyse beauftragt, die von der Firma Gammel erstellt wird.

Umbau der Straße „Am Stadtgraben“

Bereits fertig gestellt ist die Sanierung der Straße „Am Stadtgraben“. Dieser Bereich wurde ebenfalls im Zuge der Altstadtanierung umgebaut. Der Asphaltbelag wurde entfernt und Granitsteinpflaster verlegt. Straßenbe-

leuchtung und Stadtmauerbeleuchtung wurden ergänzt.

Die Wasser- und Kanalleitungen wurden erneuert.

Die Baumaßnahme dauerte vom 8. April bis 4. Juni 2009.



Bürgerfest

Nach einer fast zweijährigen Planungsphase fand vom 3. bis 5. Juli 2009 das Abensberger Bürgerfest „1809 – Abensberg unter Napoleon“ statt. Trotz einiger Wetterkapriolen mit Starkregen am Freitagnachmittag und einer Unwetterwarnung am Samstag sowie tropisch-schwülem Wetter am Sonntag fanden 23.000 – 25.000 Besucher ihren Weg in die Abensberger Innenstadt. Diese durften über kreativ gestaltete Bewertungsstände, Handwerker und Vorführungen staunen. Ein besonderes Highlight war das historische Soldatenlager im Schlossgarten, welches besonders an den Abenden von den Besuchern regelrecht gestürmt wurde. Die ersten Höhepunkte des Festes waren die Tanzbälle auf dem Stadt-



gensweren Zwischenfällen gekommen ist. Weder die FFW Abensberg, das BRK Abensberg noch der Sicherheitsdienst meldeten Zwischenfälle mit Ausnahme eines Kreislaufkollapses eines Teilnehmers des Umzuges, der jedoch vom Notarzt wiederbelebt werden konnte. Der Teilnehmer befindet sich erfreulicher Weise auf dem Weg der Besserung.

Die Stadt Abensberg möchte sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Kreativität und bei allen Innenstadtbewohnern für ihre Geduld bedanken. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Gästen aus dem Ausland, die die weite Reise nach Abensberg, aus Italien, Frankreich, Belgien, der Schweiz und Tschechien in Kauf genommen haben, um hier dabei zu sein.

platz am Freitag- und Samstagabend. Am Freitag wurde rund um Tanzmeister Josef Huber gespielt und (volks-)getanzt, während am Samstagabend das Symphonieorchester Carl Zeiss Jena mit Walzermusik einen Hauch des Wiener Kongresses auf den Stadtplatz zauberte. Den größten Besucherandrang erlebte das Bürgerfest während des historischen Umzuges am Sonntag. 1.500 Teilnehmer zogen in historischen Gewändern durch die Stadt.

Als Veranstalter zieht die Stadt Abensberg ein durchweg positives Fazit. Sowohl Besucher als auch Teilnehmer waren zumeist voll des Lobes für diese bisher einmalige Veranstaltung. Besonders freute es die Stadt Abensberg, dass es zu keinen fol-



„Das macht dann 15 Euro!“

Kennen Sie diesen Satz?

Man kann ihn nicht nur hören, wenn das Auto innerhalb der Stadt verkehrswidrig abgestellt wurde. Auch als Fahrer von vermeintlich „rechtsfreien“ Fahrzeugen wie Fahrrädern, nimmt man am Straßenverkehr teil und muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten.

Diese sieht dann vor, dass das Befahren von Radwegen entgegen der Fahrtrichtung verboten ist und sorgt dafür, vorausgesetzt man wird erwischt, dass zwischen 15,- und 30,- € zur Zahlung fällig werden.

Ausnahmen hiervon gelten nur außerorts und dort wo die Benutzung der „Linken Fahrbahn“ ausdrücklich erlaubt ist. Hierauf wiederum weist den aufmerk-

samen Drahteselbenutzer ein Schild mit zwei Pfeilen gesondert hin.

Die Stadtverwaltung Abensberg möchte gern unnötige Kollisionen, aufgebrachte Passanten und eben diese Verwarngelder vermeiden. Wir erinnern daher hiermit an die geltende Rechtslage, dass zwar nicht in jedem Fall ein Benutzungszwang für Radwege besteht, jedoch auf dem Radweg die gleichen Benutzungsregeln gelten wie auf der Straße.

Dazu gehört das in Deutschland geltende Rechtsfahrgebot.

Und nun: Allzeit eine gute und sichere Fahrt auf der richtigen Seite!

Ihre Abensberger Verkehrsüberwachung



Umbau der Ulrichstraße

Im Zuge der Altstadtanierung wird die Hauptverkehrsstraße ebenfalls nach dem Altstadtanierungskonzept umgebaut. Dabei werden u. a. die Fußwegbereiche barrierefrei gestaltet. Gleichzeitig werden die Wasser- und Kanalleitungen und die Straßenbeleuchtung erneuert. Der 1. Bauabschnitt, ab der Einmündung

von-Hazzi-Straße bis zur Einmündung Lusteckstraße, wurde am 6. Juli 2009 termingerecht begonnen. Das Bauende des 1. Abschnitts ist für den 30. November 2009 geplant. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise, so dass die Zugänglichkeit möglichst lange aufrecht erhalten bleiben kann.



Kommunales Fassadenprogramm der Stadt Abensberg

Der Stadtrat hat am 31. Januar 2009 beschlossen, die Instandsetzung und Erhaltung von Fassaden an vorhandenen Gebäuden im Altstadtbereich unter Berücksichtigung des Ortsbildes und denkmalpflegerischer Gesichtspunkte zu fördern. Das Programm ist bis 31. Dezember 2011 befristet. Die Maßnahmen müssen zur Gestaltung des Ortsbildes beitragen und den Zielen und Zwecken der städtebaulichen Erneuerung entsprechen. Förderfähig sind Fassadenerneuerung, Fassadenrekonstruktion und -korrektur, Erneuerung und Instandsetzung von Fenstern, Haustüren und -toren, Stufenanlagen, Hoftore, Einfriedungen, Treppen sowie sonstige im öffentlichen Raum wirksame Maßnahmen an Gebäuden (z.B. im Dachbereich), Beseitigung von ortsbildstörenden Anlagen, Bauteilen oder Pflanzungen. Es werden bis zu 30 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten je Einzelobjekt (Baumaßnahme), höchstens jedoch 10.000 €, als Zuschüsse gewährt. Der Gesamttext des Kommunalen Förderprogramms kann auf der homepage der Stadt unter www.abensberg.de/Rathaus&Stadtrat/Satzungen&Verordnungen herunter geladen werden. Ansprechpartner ist Herr Peter Schmid, Tel. 9103-40, email: peter.schmid@abensberg.de

Der Gillamoos in Abensberg

Festprogramm:

Donnerstag, 3. September 2009

19.30 Uhr Holzsägewettbewerb im Hofbräu-Zelt
ca. 23.00 Uhr Großes Feuerwerk

Freitag, 4. September 2009

17.30 Uhr Festauszug zum Gillamoos mit traditionellem Anstich und Festköniginnentreffen im Hofbräu-Zelt

Samstag, 5. September 2009

ab 13.00 Uhr Kinder- und Familien-Nachmittag
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag im Hofbräu-Festzelt

Sonntag, 6. September 2009

9.00 Uhr Festgottesdienst im Kuchlbauer-Festzelt

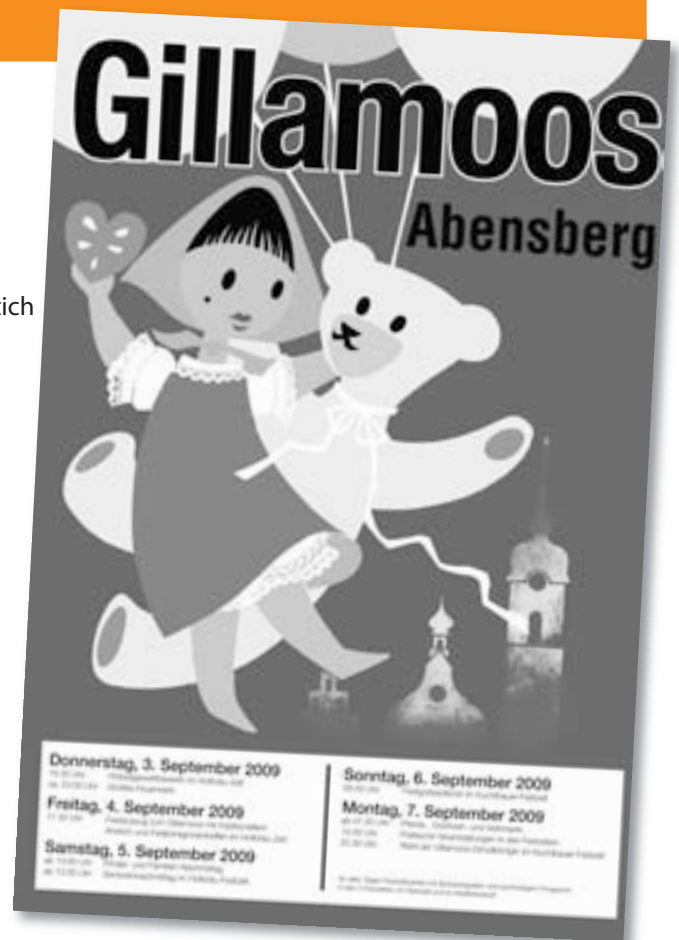
Montag, 7. September 2009

ab 7.00 Uhr Pferde-, Großvieh- und Viehmarkt
10.00 Uhr Politische Veranstaltungen in den Festzelten
20.30 Uhr Wahl der Gillamoos-Dirndlkönigin im Kuchlbauer-Festzelt

An allen Tagen Festzeltbetrieb mit Spitzenkapellen und reichhaltigem Programm in den 4 Festzelten, im Weinzelt und im Weißbierstadl!

Die Sprecher am politischen Gillamoos-Montag:

Hofbräu: Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg CSU
Jungbräu: Bundesfinanzminister Steinbrück SPD
Weinzelt: Wirtschaftsminister Zeil, Wissenschaftsminister Heubisch, FDP
Weißbierstadl: Landesvorsitzender Aiwanger, FW
Hotel Kuchlbauer: Fraktionsvorsitzender Kuhn, Grüne
Hotel Jungbräu: Gillamoos-Dienstag, Landesvorsitzender Suttner, ÖDP



Neubau einer Kinderkrippe und Erweiterung der Ganztagsbetreuung

Auf dem Gelände der Grund- und Hauptschule sowie dem Kindergarten an der Römerstraße entsteht eine Kinderkrippe, in der 5 Gruppen à 12 Kinder untergebracht werden können. Durch die kompakte Bauweise wird nahezu ein Passivhausstandard erreicht. Die Beheizung erfolgt mittels eines Wärmeverbundes mit der Hauptschule mit regenerativen Energieträgern. Aufgrund des erfolgreichen Konzeptes einer Ganztagsbetreuung am Standort der Hauptschule Abensberg sind die Belegungszahlen stark gestiegen. Es werden Schüler aller Schultypen: Grund-, Haupt-, Realschüler sowie Gymnasiasten betreut. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Ganztagsbetreuung erweitert. Es entsteht ein Verbindungsbau zwischen der Hauptschule und der künftigen Kinderkrippe.

Info-Stelen an den Ortseingängen und Zugängen der Altstadt

Die Firma toway wurde mit der Ausarbeitung von sog. Info-Points an den Ortseingängen und den Zugängen zur Altstadt beauftragt. Die ursprünglichen Vorschläge mussten aufgrund der Änderung des Abensberger Logos nochmals überarbeitet werden.

Die Standorte der Info-Stelen wurde mit Polizei Kelheim, dem Landratsamt Kelheim und dem Staatlichen Bauamt Landshut besprochen und festgelegt.

Münchener Straße (St 2144): Fahrtrichtung ortseinwärts auf der linken Straßenseite (Autohaus Reitmeier) auf Höhe des Ortsschildes, Straubinger Straße (St2144): Nach dem Kreisverkehr ortseinwärts auf der Grünanlage (Fahrbahnleiter). Regensburger Straße (KEH 19): orts-

einwärts vor der Abzweigung zum Feldweg „Galgenberg“, Traubenstraße (KEH 7): zwischen Radweg und Fahrbahn auf Höhe Tankstelle Oberhofer.

Die Beschilderung der Zugänge zur Altstadt wird am Regensburger Tor, am Schulhausplatz sowie am Beginn der Graf-Niclas-Straße aufgestellt. Den Bürgern wurden die Entwürfe am 29. Juni 2009 durch die Planerinnen vorgestellt. Vorgeschlagen wurde u. a., dass in der Babostraße eine Info-Stele aufgestellt werden sollte. Außerdem wäre zu überprüfen, ob an den Parkplätzen zusätzliche Stelen sinnvoll sind. Eine Entscheidung wurde zurückgestellt, da im Rahmen der Altstadtsanierung unter Umständen die Möglichkeit einer Bezuschussung besteht.

Bildungs- und Betreuungsstandort Abensberg

Offenstetten:

Die Regierung von Niederbayern hat mit Bescheid vom Mai 2009 dem Projekt „Ganztagsgrundschule Offenstetten“ grünes Licht gegeben. Bereits zum kommenden Schuljahr wird eine 3. Klasse als Ganztagesklasse geführt. Dank der versierten und überzeugenden pädagogischen Vorarbeit von Frau Schulleiterin Kroiss-Hillmann konnte das Projekt sehr kurzfristig aufgesetzt werden und dient der Gesamtabrundung des Bildungsangebotes am Standort Abensberg. 22 Schülerinnen und Schüler der 3. Jahrgangsstufe werden künftig in einer Ganztagsklasse differenziert betreut und individuell gefördert. Herr Pfarrer Hammerer hat freundlicher Weise für die Startphase das Pfarrheim Offenstetten für die Mittagszeit zur Verfügung gestellt. Das Architekturbüro Raith ist beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung und der Regierung von Niederbayern ein bauliches Ergänzungskonzept für die Ganztagschule in Offenstetten zu entwickeln.

Abensberg:

Am Schulstandort wird die wärmetechnische Sanierung der Hauptschule in diesem Jahr abgeschlossen. Der Schulverband investiert hier knapp 1 Mio. EUR in die Sanierung des Schulstandortes. In den großen Ferien wird außerdem eine neue Lehrküche eingebaut, deren Kosten sich in einer Größenordnung von rd. 160.000 EUR summieren werden. Mit diversen anderen Umbauarbeiten hat die Hauptschule Abensberg damit den richtigen Schritt in die Zukunft getan. Es steht eine moderne, hervorragend ausgerüstete Bildungseinrichtung mit hoch motiviertem Personal zur Verfügung. Rektor Brey an der Spitze dieser Schule war und ist immer bemüht, zusammen mit dem Schulverband Weichenstellungen für die Zukunft richtig vorzunehmen. Die Kooperationen mit diversen Wirtschaftsbetrieben, die hohe Vermittlungsquote der Hauptschulabgänger

sind beredtes Beispiel für die hohe Qualität der Ausbildung in Abensberg. Eine hervorragende Ergänzung zu schulischen Bildung ist die seit Jahren gut etablierte Nachmittagsbetreuung. Ausgebildete Pädagogen und Erzieher werden auch im kommenden Schuljahr rund 100 Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichsten Schularten betreuen. Dabei geht es vor allen Dingen auch um eine pädagogische Betreuung und Lernförderung. Das hohe Niveau dieser Betreuung war auch für das Kultusministerium Anlass, sich in Abensberg von der Funktionsfähigkeit unseres Systems zu überzeugen. Die Organisatoren und Verantwortlichen der KAI e. V. und des Schulverbandes haben hierfür größtes Lob und großen Respekt geerntet. Die erfreuliche Mitteilung für die Eltern ist, dass das Betreuungsangebot ab dem kommenden Schuljahr für die Eltern kostenfrei angeboten werden kann.

Bericht aus der Kämmerei

1. Steuerentwicklung 2009

a) Einkommensteuerbeteiligung
Erwartungsgemäß sank die Einkommensteuerbeteiligung im 2. Quartal 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Minderung beträgt 15.441,- € = 1,27 %. Der Rückgang im Landesdurchschnitt beträgt im gleichen Zeitraum 5,4 %.

b) Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist sowohl im 1. Quartal als auch im 2. Quartal 2009 gegenüber den Vergleichszeiträumen des Vor-

jahres gestiegen. Die Steigerung im 2. Quartal beträgt 11.142,- € = 18%. Die Steigerung im Landesdurchschnitt beträgt im gleichen Zeitraum 6%.

c) Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist derzeit relativ stabil.

Bei allen Steuereinnahmen deutet sich derzeit an, dass die Haushaltsansätze im Haushaltsplan 2009 erreicht werden können. Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist jedoch gründlich – besonders

im Bereich der Einkommensteuerbeteiligung – gründlich zu beobachten.

2. Schuldenentwicklung

Die Schuldenentwicklung zeigt zum 30.6.2009 eine Entwicklung, wie in der unten stehenden Tabelle gezeigt.

3. Konjunkturpaket

Die Stadt Abensberg erhält für die Generalsanierung der Sporthalle in der Stadionstraße aus dem Konjunkturpaket II einen Zuschuss in Höhe bis zu 1.092.271,25 €.

Bereich	Stand 1.1.2009	Stand 30.6.2009
Stadt Abensberg	1.024.735,48 €	948.734,84 €
Stadtwerke Abensberg	4.510.539,05 €	4.385.643,46 €
Stadtentwicklungsgesellschaft	2.639.332,00 €	2.061.771,50 €
Schulverband Abensberg	700.000,00 €	681.578,00 €

Licht im Breitband-Tunnel DSL

Nachdem im Sommer 2008 eine Erhebung über den Zustand der Breitbandversorgung in Abensberg durchgeführt wurde, ist nun nach vielen formellen Schritten und Datenerhebungen, endlich Licht am Ende des Internetinformationstunnels. Die Lösung liegt in der Zusammenarbeit mit der Firma mvox aus Garching a.d. Alz. Diese wird noch in diesem Sommer, nach Eingang der Bestätigung der Regierung von Niederbayern, den Auftrag für den Ausbau in Abensberg erhalten.

Gegenüber anderen Lösungsvorschlägen haben wir hiermit nicht nur eine bessere Breitbandversorgung in Offenstetten und Holzharlanden, sondern eine bessere Versorgung für „ganz“ Abensberg. Das Plus an dieser Lösung ist, dass die Firma mvox den Ausbau gänzlich ohne Funkmasten und WLAN realisieren wird. Für die Abensberger Bürger bedeutet dies im Detail:

- Wer aktuell keine Breitbandanschlussmöglichkeit hat, oder nur DSL-light von der Telekom bezieht, bekommt bei einem Vertrag mit der mvox endlich einen schnellen Internetzugang.
- Wer schon einen DSL-Zugang/Vertrag bei der Telekom AG hat, kann bei der mvox bei Bedarf eine höhere Datengeschwindigkeit einkaufen (Achtung! Unter Umständen Vertragskündigung berücksichtigen).
- Wer bei der Telekom AG (oder Drittanbieter 1 & 1 usw.) ist und bleiben möchte, kann dies ebenfalls tun.



Gemäß Vertrag wird die erste Ausbaustufe bereits 16 Wochen nach der Auftragsbestätigung in Betrieb genommen. Das heißt, wenn alles klappt und keine unvorhergesehenen Risiken entstehen, können die ersten Abensberger bereits im Dezember 2009 ans Netz gehen. Die Kosten sind mit 39,90 € für eine 2000 kBit/s Flatrate ebenfalls marktkonform. Die Fa. mvox

wird in Abensberg dann bald (Frühjahr 2010) bis zu 20 MBit und nach Zulassung eines weiteren Verfahrensschrittes bis zu 50 MBit im Download anbieten können. Die Stadtverwaltung, wie auch die Breitbandpaten hoffen auf ein gutes Gelingen der Ausbaumaßnahmen und freuen sich auf die schnelle Datenleitung für die Bürgerinnen und Bürger von Abensberg.



Impressum

Herausgeber:

Stadt Abensberg,
Stadtplatz 1, 93326 Abensberg

V.i.S.d.P.:

1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl

Grafische Gestaltung/Layout:

schwald-werbegestaltung, Abensberg

Druck:

kelly-druck, Abensberg

Bildnachweis:

Stadt Abensberg (1, 2, 3, 4, 7, 8)
aboutpixel.de/I'm walking © Boscolo (4)
aboutpixel.de/Eisenbahntunnel
© Dominik Sellmann (7)

Die „Abensberger Bürgerinfo“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Abensberg sowie in den zugehörigen Stadtteilen verteilt.

Keine Haftung bei Druckfehlern!

Energetische Sanierung mit Teilneubau der Sporthalle Abensberg

Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Sanierung der Sporthalle Abensberg beginnt voraussichtlich am 10. August 2009.

Als Fertigstellungstermin ist der Dezember 2010 geplant.

Es handelt sich um eine Maßnahme des Konjunkturpakets II.

Die Sanierung umfasst die Verlängerung der Halle um 8 Meter, die Neugestaltung des Eingangsbereiches mit den Nebenräumen, den Neubau einer Tribünenanlage mit 199 Besucherplätzen sowie die Energetische Sanierung.

Die Beheizung erfolgt durch regenerative Energieträger.



HERZOGSKASTEN



Entdecken Sie Abensbergs tausendjährige Geschichte!

Wer war Graf Babo? Und warum hatte die Stadtmauer 40 Türme? Wen besiegte Napoleon vor den Toren der Stadt und wer ist der Vater der bayerischen Geschichte?

Stadtmuseum Abensberg

Dollingerstraße 18, 93326 Abensberg
www.stadtmuseum-abensberg.de
 Tel.: 09443/9103-59
museum@abensberg.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Sonntag
 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Konjunkturpaket II

Zur Stütze von Konjunktur und Wirtschaft hat die Bundesregierung beschlossen, ein umfassendes Investitionsprogramm aufzulegen, das über die Länder an die Kommunen durchgereicht wird.

Der Freistaat Bayern hat hierzu erhebliche Vorarbeiten geleistet und versucht, die Mittel entsprechend der Finanzkraft der Kommunen in verschiedene Teilbereiche wie Bildung, Sanierung, Infrastruktur einzuspeisen.

Die Stadt Abensberg hatte sich mit den Projekten „Sanierung der Zweifeld-Schulsporthalle Abensberg“ und dem Projekt „Rathausanierung“ beworben.

Die Regierung von Niederbayern hat mitgeteilt, dass wir für die Sporthallenanierung mit einem Zuschuss in einer Größenordnung von ca. 1,1 Mio. EUR durch das Konjunkturprogramm rechnen dürfen.

Daneben werden wir Mittel aus der FAG-Förderung erhalten, der TSV für seinen Part Zuwendungen des Bayerischen Landessportverbandes.

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und die Genehmigung liegt vor. Mit dem Umbau wird im August begonnen.

Federführend für dieses Projekt verantwortlich zeichnet die Architektin Frau Sonja Schröter.